



ud-cologne: schön&praktisch

Ausstellung „Universal Design – Unsere Zukunft gestalten“ / Start des interdisziplinären Dialogs zum Universal Design / Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Jürgen Roters

Die IDZ-Wanderausstellung „Universal Design – Unsere Zukunft gestalten“ bildet den Auftakt zur Reihe **ud-cologne schön&praktisch**, mit der BestAge Consulting einen interdisziplinären Dialog über Anwendungsmöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen des UD-Ansatzes startet. Wir laden Designer, Hersteller, Produzenten, interessierte Unternehmen und Akteure aus Politik und Gesellschaft ein, sich aktiv am Design-Diskurs zu beteiligen und mit uns über die Potenziale des Universal Design für den Kreativ- und Wirtschaftsstandort Köln und das Rheinland zu diskutieren. Unter dem Dach von ud-cologne werden wir 2010 ein UD-Kompetenznetz aufbauen, das auch dazu beitragen wird, Köln im internationalen UD-Diskurs erfolgreich zu positionieren. Offizieller Kooperationspartner der Ausstellung ist die Galeria Kaufhof GmbH. Mit der Unterzeichnung der „Berliner Erklärung – Unternehmen gestalten den demografischen Wandel“ im Mai 2009 und einem Zehn-Punkte-Programm wurden von der Galeria Kaufhof wichtige Ziele für eine aktive unternehmerische Gestaltung des demografischen Wandels unter Berücksichtigung der Potentiale und Interessen der älteren Generation formuliert.

Programm

Montag, 18. Januar 19 – 21 Uhr

Universal Design: Der neue Trend zu mehr Einfachheit und Komfort im Leben Ausstellungseröffnung mit Cocktail-Empfang

Eröffnung: Herr Dr. Walter-Borjans, Wirtschaftsdezernent der Stadt Köln

Grußwort: Herr Mandac, Vorsitzender der Geschäftsführung GALERIA Kaufhof GmbH

Einleitung: Frau Prof. Caster, Dekanin der Fakultät für Architektur

Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen gewinnt die Idee einer barrierefreien Umgebung, einer intuitiv bedienbaren Technik und intelligenten Designlösungen, die das Leben für alle komfortabler und einfacher machen, an Bedeutung. Universelles Design grenzt niemanden aus, sondern integriert Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft. In der Produktentwicklung fördert Universal Design den wirtschaftlichen Erfolg und die Innovationskraft von Unternehmen. Mit der Berücksichtigung der Faktoren „Nachhaltigkeit“ und „Ökologie“ trägt Universal Design auch zur positiven Wahrnehmung von Unternehmen im internationalen Wettbewerb bei. Weltweit gilt Universal Design als Gestaltungsherausforderung der nächsten Jahrzehnte. Für Unternehmen bietet sich daher die Chance, sich als Vorreiter bei der Entwicklung nutzerfreundlicher Produkte und Dienstleistungen in einem globalen Markt erfolgreich zu positionieren.

Dienstag, 19. Januar 19 – 20 Uhr

Verpasst die Kreativwirtschaft im Rheinland einen globalen Trend?

Teilnehmer: Ioanna Paraskewa, Inhaberin der CONTAIN Gallery /

Iris Laubstein, laubstein design management, Köln / Vorsitzende des Verband Deutscher Industrie-Designer NRW / Konrad Peschen, Leiter der Stabsstelle Medien der Stadt Köln

Moderation: Klaus Strippel

Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie begeistern UD-Produkte wie das iPhone von Apple Generationen. Serious Games und Ambient Assisted Living entwickeln sich zu profitablen Wachstumssegmenten und bieten damit Designern und Games-Entwicklern spannende Perspektiven. Barrierefreie Museen, Freizeit- und Kulturangebote erhöhen die Attraktivität des Standortes Köln-Bonn für (Gesundheits-)Touristen und Geschäftsreisende. Produkt- und Verpackungsdesign bieten enorme wirtschaftliche Potenziale für Hersteller, die sich mit Universal Design als Vorreiter in einem globalen Markt positionieren und Wettbewerbsvorteile sichern können. Trotzdem ist Universal Design in der Kölner Kreativszene bisher nahezu unbekannt. Mit ud-cologne bringen wir daher erstmals Designer, Entwickler, Hersteller und interessierte Unternehmen an einen Tisch, um über aktuelle Entwicklungen im Universal Design zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Best-Practice-Beispiele zu diskutieren.

Mittwoch, 20. Januar 20-22 Uhr

**"Stylisch oder peinlich - Wie attraktiv sind Produkte für alle Generationen?"
Podiumsdiskussion in der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße**

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Voranmeldung per E-Mail an:
Anna-Sophia.Lasos@kaufhof.de

Donnerstag, 21. Januar 19-21 Uhr

„In den Schuhen des Kunden wandern“ –

Universal Design als Trend im Service- und Kommunikationsdesign

Teilnehmer: Prof. Mager, Lehrgebiet "Service Design" am Fachbereich Design der Fachhochschule Köln sowie Gründerin und Leiterin des Service Design-Forschungszentrums sedes research & des Zentrums für Forschungskommunikation zefo / Frau Ferger-Heiter, Demografiebeauftragte der GALERIA Kaufhof GmbH

Moderation: Christiane Schwager

Design wird in Deutschland noch immer auf Produktdesign und Corporate Design reduziert, bietet aber in Hinblick auf die Dienstleistungsgesellschaft des 21. Jahrhunderts enorme Wachstumspotenziale. Mit einem neuen Verständnis, das die Aspekte Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung integriert, bietet Universal Design einen spannenden Ansatz für neue Wege im Service- und Kommunikationsdesign: Angefangen von geschlossenen Serviceketten, laienverständlicher Unternehmenskommunikation, Generationenmarketing, Verständlichkeit von Produktinformationen, alternssensibler Informationsvermittlung am PoS bis hin zu innovativen Dienstleistungen.

Freitag, 22. Januar 19 – 20 Uhr

Technische Lösungen für Herausforderungen der Zukunft –

Universal Design als Innovationstreiber für IKT und Gesundheitswirtschaft

Teilnehmer: Roland Weiniger, stv.Vorsitzender des KMU-Bundesverbandes der Kreativwirtschaft, Kulturgilde, und Geschäftsführer der KulturMedia KEG. Spezialist Game Design (Serious Games, Silver Games, Game Based Learning).

Moderation: Christiane Schwager

High-Tech-Lösungen, die Krankheiten und Unfälle vermeiden. Technik- und internetbasierte Assistenzsysteme (AAL), die ein selbstbestimmtes Leben in jeder Lebensphase ermöglichen. Intelligente Umgebungen, Sensortechnologien und Telekommunikationsdienste bieten einen Zugewinn an Sicherheit und Unabhängigkeit. Gleichzeitig zeigt der Erfolg von Nintendos wii-Konsole im Gesundheits- und Weiterbildungsmarkt, welche Wachstumspotenziale Serious Games bieten, vorausgesetzt, die Anwendungen zeichnen sich durch intuitive Bedienbarkeit, hohe Fehlertoleranz und Verständlichkeit aus. Die Nutzbarkeit setzt allerdings eine Technik- und Internetakzeptanz voraus, die noch nicht alle potenziellen Anwender aufweisen.

Samstag, 23. Januar 15-16 Uhr

Wohnen bis 100 – Flexible Wohnräume für jede Lebensphase

Teilnehmer: Michael Krumbé, Architekt und Experte für Generationenwohnen

Moderation: Klaus Strippel

Wohnräume der Zukunft zeichnen sich dadurch aus, dass sie die fließenden Übergänge der einzelnen Lebensphasen respektieren und das Stigma des altersbedingten Wohnraumwechsels verhindern. Als ganzheitlicher Ansatz, der auch Faktoren wie Gesundheit, Energieeffizienz, hochwertige Materialien und ökologische Bauweise einbezieht, steigert Universal Design den Marktwert von Immobilien und gewinnt auch für Wohnungsgesellschaften an Bedeutung. Nicht zuletzt sind es aber generationsübergreifende Beratungs- und Servicekonzepte, die zum Erfolg des UD-Ansatzes beitragen. Der Kölner Architekt Michael Krumbé zeigt am Beispiel von „consens-wohnen“ und „Wahlnachbarn“, wie innovative Konzepte der Zukunft aussehen könnten.

Sonntag, 24. Januar 15-16 Uhr

Ausblick: Veranstaltungsprogramm 2010 zur Dialogreihe ud-cologne: schön&praktisch

Ort: Galerie Schmidt & Handrup, Aachener Str. 23

Mehr Infos unter: www.ud-cologne.de